Große Bargains!

in Allentaun.

Neue wohlfeile Güter.

Smith und Krämer

Machen dem allgemeinen Publikum bekannt, daß sie soeben den allbekannten Stohrsstand des Maj. Joshua Hanse, am süd-westlichen Ecke des Markt-Vierecks in der Stadt Allentaun bezogen haben, und daß sie vor einigen Tagen von Philadelphia und Newyork, einen herrlichen Stock Güter erhalten und ausgepackt haben—und sie laden das Publikum ein bei ihnen anzusprechen und ihren ausgedehnten Vorrath in Augenschein zu nehmen— denn das Besehen kostet ja nichts.—Ihr Stock besteht aus den schönsten, besten und geschmackvollsten

Trocken-Waaren, Grozereien und Quiens-Waaren.

Dreß-Güter,

von allen Styles und Pätterns, schicklich für die Jahrszeit—solche als schwarze und collerirte Seide, alle Arten Delaines, De Bege, französische Merinos, Coburg Tuch, Alpaca, Plaids, Velvet, Ginghams, Prints, alles wohlfeil zu verkaufen bei

Smith und Krämer.

Schawls! Schawl!

Ein herrliches Assortement Schawls, passend für die Jahrszeit—kommt und sehet für Euch selbst—Ihr könnt in dieser Hinsicht für nichts fragen daß sie nicht haben—alles wohlfeil zu verkaufen bei

Smith und Krämer.

Manns-Güter.

Schwarzes, braunes und blaues Tuch von allen Preißen, alle Arten Cassimeres, Sattinets von allen Farben, Tweeds, Kentucky Jeans, Sattin und Seiden, Westings, Seidenvelvet-Westings und kurz alles das nur verlangt werden kann, wohlfeil zu verkaufen bei

Smith und Krämer.

Haushalt-Güter.

Eine herrliche Auswahl Muslins, Scheetings, Tickings, Checks, Tischtücher, Irisch Linen, Blänkets, Marseiles, Quilts, u. s. w., das schönste Assortement das je in Allentaun war, und ungeheuer wohlfeil zu verkaufen bei

Smith und Krämer.

Grozereien.

Sie halten auch immer ein vollständiges Assortement Grozereien—alle Artikel die sie bisher gehalten haben.—Ihr Vorrath Zucker, Coffee, Molosses, Gewürze, Thee, Rosinen, Schnitze, Käse, u. s. w., ist wirklich nicht zu übertreffen und ist daher so ganz billig zu kaufen bei

Smith und Krämer.

Quiens-Waaren.

Ein großer und wohlausgesuchter Stock von Glas und Quiens-Waaren in Setts oder beim Stück, wohlfeil zu verkaufen bei

Smith und Krämer.

Spiegel! Spiegel!

Von allen Größen und Preißen, wohlfeil zu haben bei

Smith und Krämer.

Salz! Salz! Salz!

Gemahlenes Liverpool Salz in Säcken oder beim Buschel, Ashton feines Salz, Dairy Salz in kleinen Säcken, zu verkaufen bei

Smith und Krämer.

Cärpet und Oel-Tuch.

Boden Oeltuch von jeder Breite, Oel-Schädes, Tisch-Oehltücher, Stiegen-Oehltücher, alles vom Besten und nach dem neuesten Style, zu verkaufen bei

Smith und Krämer.

Makarelen.

No. 1, 2 und 3 Makarelen in ganzen, halben und viertel Bärrels—ein herrlicher Artikel — und ganz billig zu verkaufen bei

Smith und Krämer.

März 24. nqbv

Bonnets! Bonnets!

Zu den Lädies möchte ich nun sagen, da das Frühjahr sich nun geöffnet hat, daß auch der Bonnetstohr der Mrs. Stopp und Co. in vollem Bloom geöffnet worden ist, und zwar mit einem herrlichen Assortement von neuem Style Frühjahrs- und Sommer-Bonnets, die soeben von Philadelphia und Neuyork angelangt sind, solche als

Fäncy Crape, Seidene, Lace und Fancy Neopolitan, Dunstable u. Englische Splitt-Stroh-Bonnets, Fläts, Lädies Dreß-Cappen, Kindercappen, Kopf-Dreßes, alle nach verschönerten französischen Styls.—Ferner ein großes Assortement von französischen und einheimischen Blumen, Bändern, etc.—Trauerbonnets sind immer auf Hand. Wenn ihr neue und fäshionable Bonnets wünscht, so ist dies der Ort anzurufen—indem wir täglich die neuen Styls erhalten von Neuyork und Philadelphia. Seid so gut und rufet an ehe Ihr Eure Einkäufe macht, es ist zu Eurem Vortheil, indem wir unsere Güter 25 pro Cent wohlfeiler verkaufen können und wollen als irgend ein anderer Schap in Allentaun kann.

☞ Alte Bonnets werden ausgebeßert so daß sie wie neu aussehen.

☞ N. B.—Land-Milliner werden an den Groß-Verkaufs City-Preißen mit Gütern versehen. Vergeßet den Ort nicht, es ist derselbe No. 35 West Hamilton-Straße in Allentaun, Pa.

Mrs. Stopp und Co.

März 24. nqbv

Dr. Walton's

Amerikanische Pillen.

Freude für die Leidenden!

Jung Amerika Siegreich!

Eine kleine Schachtel von Pillen curirt 99 aus 100 Fällen. Kein Balsam, kein Mercury, kein böser Geruch des Athems, keine Gefahr der Entdeckung. Zwei kleine Pillen eine Dosis; ohne Geschmack und so gefahrlos als Wasser. Volle Anweisung wird gegeben, so daß der Patient sich selbst so sicher curiren kann, als durch den Rath des geschicktesten Wundarztes, und viel beßer als durch den Rath solcher, die nur wenig Erfahrung in dieser Krankheit haben.

Wird nach irgend einem Theil des Landes geschickt, wenn $1 an Dr. D. G. Walton, No. 154, Nord 7. Straße, unterhalb der Race, Philadelphia, gesandt wird. — Keine sind ächt, wenn die Schachteln nicht die geschriebene Unterschrift, D. G. Walton, Eigenthümer, angebracht haben.

Dr. Walton's Verfahren gegen Selbst-Mißbrauch, Schwachheit, &c., ist gänzlich verschieden von den gewöhnlichen Behandlungen. Er hat hunderte von Fällen geheilt, welche durch andere ohne Nutzen behandelt worden waren. Die Behandlung curirt so gewiß als die Sonne aufgeht. Schließe einen Stämp ein und addressire Dr. Walton, wie obenbesagt—schreibe eine volle Geschichte deines Falles nieder, und du wirst den Tag segnen, an dem du den Versuch gemacht hast zu erhalten was gewiß ist—eine radicale Cur.

Februar 3. nq13

Morocco Leder und alle zum Schuhmacher-Geschäft gehörige Artikel, zu haben bei

J. B. Moser.

Sehet und Höret!

Immer größer, schöner und wohlfeiler!

Ein ungeheuer großes Assortement

Von Frühlings-Güter.

Die Neue Firma

Guth und Roeder,

Stohrhalter in der Stadt Allentaun,

Benachrichtiget das Publikum, daß sie soeben mit einem sehr großen Assortement Trockener-Waaren von Neuyork und Philadelphia zurückgekehrt ist—ja dem größten daß noch je in Allentaun war — und nicht nur das größte sondern auch das wohlfeilste.—Ihre Absicht ist schnelle Verkäufe und nur kleine Profite zu machen, wobei sie natürlich die Interessen ihrer Kunden nie aus den Augen verlieren werden.—Ihr Stock

Trocken-Waaren, Grozereien, Quiens-Waaren, u. s. w., ist wirklich ein herrlicher und wird nirgendswo in dieser Stadt übertroffen.

Lädies Dreß-Güter.

Sie haben eine herrliche Auswahl schwarze und collerirte Seiden, Delains, Berege De Lains, Lawns, Ginghams, Brilliands, De Bege, Fäncy Poult De Soil Repes, Scheppard Plaid, Fancy Prints, Dreß Trimmings, Marseilles Collars und Sleeves, Halstücher, Handschuhe, Strümpfe, Mitts, Parasols, Bänder, Fringes, u. s. w., alles ganz wohlfeil zu verkaufen bei

Guth und Röder.

Manns Dreß-Güter.

Französische und überhaupt alle Arten, Qualitäten und Farben von Tuch, Doeskin Cassimeres, Kentucky Jeans, Tweed, und kurz alles wonach man in diesem Fache fragen kann und alles ist billig zu erhalten bei

Guth und Röder.

Haushalt-Artikel.

Eine herrliche Auswahl Linen-Checks, gebleichte und nicht-gebleichte Muslins, gebleichte und ungebleichte Scheetings, Ticking, Flännels, Linen und andere Tischtücher, Towling, u. s. w., alles ganz ungewöhnlich billig zu verkaufen bei

Guth und Röder.

Grozereien!

Ihr Assortement Grozereien ist ganz besonders unübertrefflich, und besteht aus Zucker, Caffee, Molasses u. s. w.,—ferner haben sie herrliche Makrelen, Salz, Schnitze, Pfirsich-Schnitze, Rosinen, Käs, Crackers, Lima Bohnen, Thee, Chokolode, Spices, u. s. w., alles weit billiger als gewöhnlich zu verkaufen bei

Guth und Röder.

Quienswaaren und Spiegel.

Ihr Assortement dieser Waaren ist in der That glänzend, und sie fühlen versichert daß sie niemand in diesen Güter unterverkaufen kann.

Guth und Röder.

Cärpet und Oel-Tuch.

Alles was in diesem Geschäfts-Zweig verlangt werden kann, trifft man ebenfalls bei ihnen an, und sie geben die Versicherung daß außerhalb den Seestädten diese Artikel niemand wohlfeiler verkaufen kann, als wie sie.

☞ Alle Arten der gewöhnlichen Landesprodukten werden im Austausch für Waaren angenommen, und dafür der höchste Marktpreis erlaubt.

Guth und Röder.

Die Dankabstattung.

Sie statten dem Publikum ihren ungeheuchelten Dank ab für bereits genoßene Kundschaft, und bitten um eine Fortdauer derselben als neue Anfänger, und fühlen versichert daß sie in Hinsicht der Güte der Waaren und der billigen Preiße alle befriedigen können.—Rufet daher an und überzeugt Euch von der Wahrheit des Obengesagten—denn das Besehen kostet ja nichts, und die Güter werden alle ganz gerne gezeigt.—Vergeßet den Ort nicht, es ist derselbe No. 9, West-Hamilton Straße, in Allentaun.

Guth und Röder.

März 31. 1858. nqbv

Es ist sonderbar

und doch ist es wahr,

daß die neulichen harten Zeiten unsere junge Leute nicht davon abhalten, wenn sie einmal sich dazu entschloßen haben, das Haushalten anzufangen, und wie es jetzt scheint wird dieses Frühjahr ein stärkerer Zudrang als je zu dem

Allentaun China Stohr,

gegenüber dem Courthause sein, und zwar nur aus der Ursache weil derselbe immer mehr und mehr bekannt wird, und auch zugleich man sich überzeugt hat daß man daselbst irgend etwas und Alles erhalten kann, was in dem Wege von

Queenswaaren, Delf oder Crockerie — so wie Stein-, Erden-, Brittannia, Glas- und gelben Waaren, und Lampen,

im allgemeinen Gebrauch sind—und zwar an Preißen weit niedriger als dieselben früher in Lecha Co. gekauft werden konnten—ehe der

Allentaun China Stohr

geöffnet worden ist. Wir haben nun auf Hand und zu verkaufen den meist ausgedehntesten und verschiedenartigsten Stock der je dem Publikum zum Verkauf angeboten wurde. Wir empfangen auch regelmäßig große Vorräthe von den spätesten und meist gesuchten Patterns, um die immer zunehmende Nachfrage bei uns zu befriedigen. Und da wir unsere ganze Aufmerksamkeit darauf gerichtet halten in großen Quantitäten zu kaufen, und dadurch öfters sich einstellenden Verlusten in den Cities vorzubeugen, so können wir an Preißen verkaufen, denen gewiß niemand gleich kommen kann der nicht den nämlichen Plan einschlägt. Wir haben gleichfalls eine Verbeßerung in dem

Lampen-Geschäft

eingeführt, welche durch Certificate nun in unsern Händen von wohlbekannten Bürgern von allen Theilen des Caunty's die dieselbe gebrauchen, als weit vorzüglicher bezeichnet werden, als irgend etwas das hiezuvor im Gebrauch war—besonders hinsichtlich der Einfachheit, Reinheit und Helligkeit des Lichts. Ihre Vorzüglichkeit besteht zum Theil aus einer sonderbaren Einrichtung, wodurch alles Material in Flammen verwandelt und nichts für Rauch übrig gelaßen wird. Ich kann dadurch ein Licht machen welches den 6 besten Unschlitt-Lichter gleich kommt für 1 Cent die Stunde, oder ein Licht welches 9 Unschlitt-Lichter gleich kommt für 1½ Cent per Stunde. Es ist diese Lampe als eine Hand-, Stand- oder Tisch-Lampe eingerichtet. Gleichfalls als eine

Parlor- und Ornamental-Lampe.

Ferner als eine Hänge-Lampe für Stohrs, Hotels, Dinner und Sitz-Stuben, sowie auch für große Hallen, Kirchen und Straßen-Lampen. Dieselbe ist ganz einfach, hat kein Glas nothwendig, hat keine Springs oder Schrauben um sie in Ordnung zu halten und kann daher nicht aus Ordnung kommen—und braucht blos einmal in zwei Wochen „getrimmt" zu werden. Dieselbe machen durchaus keinen Rauch. Alle Käufer können eine Gelegenheit haben dieselbe vollkommen zu probiren, ehe sie kaufen, sowie auch gedachte Certificate einzusehen, an dem

Allentaun China Stohr,

dem Courthaus der Stadt Allentaun gegenüber.

Februar 24. nqbv

Alle Arten von Sägen, Meißeln, Texel und nothwendiges Schreiner-Geschirr, zu haben bei

J. B. Moser.

Neue

Frühlings-Waaren.

Wolle und Burdge

Statten ihren Kunden für bisherige liberale Unterstützung öffentlichen Dank ab und hoffen durch Angebot guter Waaren an den billigsten Preisen auf eine Fortdauer ihres Zuspruchs, am

Neuen Stohr,

an dem neuen vierstöckigen Gebäude, 4 Thüren unterhalb dem Marktplatz, Hamilton Straße in Allentaun,

No. 9.

Daselbst eröffnen wir gegenwärtig einen splenditen

Stock von Frühlings-Gütern,

welche wir an den allerbilligsten Preisen zum Verkauf anbieten; in sich fassend

Schwarze Seide,	Feine Challies
Fäncy Seide,	Mous Delains,
Farbige Bereges,	Berege Delains,
Ginghams, Schawls, Lawns, Alpacas,	

Mantillas, Collars u. s. w.

Wie auch ein volles Assortement von

Lädies Trauer-Waaren,

von den besten Sorten Dreß-Frinches, Strümpfe, Handschuhe &c.

Vollständig

mit einer vollen Auswahl von Waaren für Männer und Knaben, als

Tuch, Cassimere, Cassinett, baumwollene Hosenstoffe, Tweeds, u. s. w., sammt gebleichter und braunen Muslins, Checks, und Linen,

alles vom besten Material und zu den niedersten Preisen.

☞ Butter, Schmalz, Schinken, Speck und andere Produkte werden im Austausch für Waaren angenommen und der höchste Marktpreis dafür erlaubt.

Durch den Verkauf der besten Waaren an den billigsten Preisen hoffen sie auf fernern Zuspruch.

Wolle und Burdge.

Allentaun, März 31. 1858.

Grozereien.

Ein herrliches Assortement von Grozeries, als Zucker, Caffee, Syrup, Thee, Schinken, Beef, Gewürze, Rosinen u. s. w. an Hand und zu verkaufen bei

Wolle und Burdge.

Cärpets und Oeltuch.

4-5-6-und 8-4 Floor Oeltuch der besten Verfertigung. 4-5-und 6-4 Tisch Oeltuch.

Venetian, Haar und eine Verschiedenheit anderer Cärpets zu verkaufen bei

Wolle und Burdge.

Makrelen.

No. 1, 2 und 3, in ¼, ½ und ganzen Bärrels, zu haben bei

Wolle und Burdge.

Salz! Salz! Salz!

Gemahlenes und feines Salz zu verkaufen beim Sack oder Buschel, am Stohr von

Wolle und Burdge.

Quiens-Waaren.

Ein volles Assortement in Setts, beim Dutzend oder Halbdutzend, im Stohr und zu verkaufen bei

Wolle und Burdge.

Spiegel! Spiegel!

Eine Auswahl von Spiegel von allen Preisen zu verkaufen am Stohr von

Wolle und Burdge.

Allentaun, März 31. 1858. nqbv

Der alte Marmorhof

In Allentaun.

Hamilton Straße, schräg gegenüber Hagenbuch's Gasthaus.

Eisenbraun und Neuman,

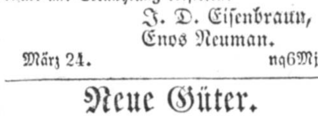
Verfertigen an obigem wohlbekanntem Standplatze, alle Sorten Grabsteine, mit englischer und deutscher Schrift und mit jederlei Verzierung; auch verrichten sie allerlei Marmor und Sandstein-Arbeiten, als Mantels, Treppen, Schwellen, u. s. w., zu herabgesetzten Preißen.

Dankbar für die bisherige Kundschaft, hoffen sie durch pünktliche Bedienung auf eine stete Fortdauer und Vermehrung derselben.

J. D. Eisenbraun,
Enos Neuman.

März 24. nq6MjaW

Neue Güter.



Wieder und Vergers

Hut- u. Kappen-Manufaktur

No. 25, West Hamilton-Straße, **Allentaun,**

ist jetzt mit einem neuen und ausgezeichneten Stock der schönsten, besten und neumodigsten

Hüten, Kappen und allen Arten Frühjahrs- und Sommer-Hüten

versehen, und dieselben verkaufen ihre Güter zu so billigen Preisen, als sie in den Seestädten unserer Union verkauft werden können. Ihr Stock ist jetzt ganz neu, und die Artikel in ihrem Fache können nicht an Schönheit, Güte und Billigkeit übertroffen werden—und da sie den einzigen vollständigen Hut-, Kappen- und Fur-Stohr in dieser Stadt halten, so kann man sich darauf verlaßen, daß sie alle zu wünschende Artikel in ihrem Fache beständig zum Verkauf halten. Ihre Hüten und Kappen sind meistens von ihrer eigenen Fabrikation, und wer von ihnen kauft, wird sich nie betrogen finden.

☞ Sie sind dankbar für bisher genoßene liberale Kundschaft, und hoffen auf ferneren Zuspruch derselben und auf einen Zuwachs der Gönner.

Allentaun, März 31. nqbv

Bibel-Niederlage.

Die Lecha Caunty Bibel-Gesellschaft hat ihre Niederlage im Buchstohr zum „Lecha Patriot" in Allentaun, wo Bibeln und Testamente in verschiedenen Sprachen zu den billigsten Preisen zu haben sind.

Mord! Mord!

In Allentaun war schon seit einigen Tagen ein großer Mord im Gange, und schreitet noch vorwärts. Es sind etwa 2 oder 3 Tausend Männer, Weibsleute und Kinder in dem Conflict betheiligt.—Der Bürgermeister der Stadt, alle die Constabels, Lawyer und Doktors können dies Trauerspiel nicht aufbrechen.—Es wird gefürchtet daß Capt. Good mit aller seiner wohlgeübten Armee, und gleichfalls Capt. Haret, mit seiner neuen Compagnie, nach dem Ort gerufen werden müßen.—Wir wollen nun die Ursache dieses großen Trubels geben, so nahe wir dieselbe von dem Zeugniß erfahren können.—Daß vor nahe zwei Wochen

Joseph Stopp von dieser Stadt,

hier verließ für Neuyork, Boston und Philadelphia, mit weniger als $13,000 in Geld und Silber, um Güter für seinen

Wohlfeilen Bargeld Stohr

zu kaufen.—Er ist soeben zurück gekehrt, mit weniger als 113 Karrenladungen von wohlfeilen

Frühlings- und Sommer-Güter,

welche er und seine Clerks jetzt auspacken, an seinem wohlfeilen Bargeld Stohr, No. 35 West Hamilton Straße, in Allentaun, Pa. — Keine harte Zeiten an dem wohlfeilen Bargeld Stohr.—Sehet hier Lädies,

Nahe 12,000 Yärds Dreß-Seiden,

Von allen Farben und Preißen — von 37 Cents bis $2 per Yard; nahe 1300 Frühlings- und Sommer-Schawls und Mantillas von allen Preißen von 75 Cents bis $25 das Stück.—Gleichfalls eine große Lot schwarzseidene und Tipet Merino Schawls.—Ebenfalls nahe 100 weiße Crape Schawls, plain und begränzt, von $5 bis $25 das Stück.—Ferner, etwa 1400 Yärds neue Style Delains, Berege Delains, Ducals, Pessians, Lawns, u. s. w., von 6¼ Cents und aufwärts—also nahe an 1000 Parasols und Regenschirme, von 18¾ zu $5 das Stück. — Gleichfalls 17 Schiebkarren und 2 Karrenladungen von wohlfeilen Kattunen, und etwas weniger 700 Duzend Strümpfe und Handschuhe, an 3 Cents und von da aufwärts das Stück.—Ebenfalls etwas weniger als 3000 Lädies und Herren gewöhnliche und embroidered und Fäncy gekränzte Halstücher, von 6¼ Cents bis zu $3 das Stück.—Ferner nahe an 100 Duzend Lädies schwarze Mitts von allen Preißen. — Also nahe 7000 Lädies embroidered Collars von 4 Cents bis $3 das Stück.—Gleichfalls ein schönes

Assortement Traver-Waaren,

Von allen Benennungen, so wie Dreß-Trimmings und Fringes, ein großes Assortement wohlfeil für Bargeld.—Ebenfalls nahe 17,000 Yärd gebleichte und ungebleichte Muslins von ¾ bis 2¼ Yard breit—eine große Lot Bett-Ticking, Tischtücher, Towling, Checks, Ginghams, Fenster-Curtains, Oel-Schädes, u. s. w. — Also eine ungeheure Lot

Güter für Männer und Knaben,

Von allen Arten, nämlich für Röcke, Westen und Hosen von 6¼ Cents bis zu $6 per Yard.—Gleichfalls fertig gemachte Kleider an halb Preiß.—Er hat auch für junge Haushälter eine große Lot Cärpets, Boden- und Tisch-Oeltuch.—Ferner

Glas- und Quienswaaren, Spiegel, &c. alles wohlfeil für Bargeld.

Gleichfalls für alle Arten von Haushälter, Alt und Jung, Reiche und Arme, Hohe und Niedere—alle die Geld haben — und sich darauf verlaßen zu Essen um gut zu leben — können Makrelen erhalten von 1 bis 100 Casks in ¼, oder ½ und ganzen Bärrels.—Ebenfalls hat er eine splendide Lot Zucker von 6¼ bis zu 10 Cents das Pfund. — Ferner Molasses an 6¼ Cent per Quart, bester-Syrup 12½ Cts. per Quart und der beste Back-Syrup der je in Allentaun gerollt worden ist.—Also herrlicher Honig, Caffee, Thee, Chokolode, Käs, Besen, Rice, Schultern, Hams, Lard, getrocknete Früchte u. s. w.

und viele Tausend Thaler werth anderer wohlfeiler Güter, welche hier nicht benamt werden können, kann man erhalten für Bargeld, wenn man anruft an

Stopps wohlfeilem Bargeld Stohr,

No. 35 West, Hamilton Straße, in Allentaun.

März 31. 1858 nqbv

Ein großes Werk für Agenten!

50 Jahren in Ketten!

Oder das Leben eines Amerikanischen Sclaven von ihm selbst geschrieben.

Obiges ist der Titel einer der meist interessanten Biographien des Tages. — Dasselbe hat im letzten Februar die Presse verlassen—enthält 430 Seiten—und kostet nur $1.—Es ist eine gemeine Geschichte eines amerikanischen Sclaven im weiten Süden, welcher nach dem er seine Flucht einige Mal bewerkstelligt hatte, zuletzt als ein alter Mann im Norden Ruhe fand.

Was sagt die Presse?

Die Geschichte wird auf eine leicht zu verstehende Weise erzählt, und wer sich das Werk kauft, wird es kaum weglegen können bis er es durchgelesen hat.—N. Era, Waschington, D. D.

Eine Erzählung eigner Erfahrung wie die obige, wird weit mehr Wirkung gegen die Sclaverei haben, als wohlausgesponnene Novels, so wahr sie auch immer sein mögen.—Am. Baptist.

Hier ist ein Buch von Wahrheiten, stärker als Erdichtungen, und tausend Mal mehr durchdringend; eine einfache Erzählung lebenslänglicher Unterdrückung, welche die Wahrheiten der Wirkung jener besonderen Institution klar an den Tag bringt.—Das Buch ist wirklich werth daß es gelesen wird.—Mission Record.

Ein Agent für jedes Caunty,

wird sogleich verlangt, welcher dasselbe als reisender Agent verkauft.—Ein solcher kann von

$50 bis $100 per Monat verdienen.

Das Werk ist sehr schön gedruckt und gebunden, und ist so groß als die Bücher die gewöhnlich für $1.25 verkauft werden; indem wir aber wenigstens 100,000 Copien durch die Agenten abzusetzen gedenken, so haben wir den Kleinverkaufs-Preis an nur $1 festgesetzt.

Ein Sample-Copie des Werks wird durch die Post, das Porto bezahlt, nach Empfang des Preißes—gleichfalls unsere Privat-Circulars an die Agenten, mit den Bedingungen, &c. gesandt.—Addressire

H. Dayton, Herausgeber,
No. 29 Ann Straße, Neuyork.

März 31. 1858 nq3M

Vieh-Pulver.

Duvoys berühmtes Viehpulver für Pferde und Esel, wofür in Frankreich eine Medaille, in London das erste Premium und bei der letzten Lecha Caunty Ackerbau Ausstellung ebenfalls das erste Premium zuerkannt worden ist, verfertigt durch C. G. Hirner, wurde soeben erhalten und ist zu verkaufen in dem Buchstohr von

Keck, Guth und Helfrich.

November 25. 1857.

Messern und Gabeln, auch Gabeln allein, Löffel Lichterstöcke, Lichtscheeren, Krauthobeln, Scheeren, Taschen- und Schlachtmessern, Fleischwaagen und andere zum Haushalt nöthige Artikel, zu haben bei

J. B. Moser

Zustand der Allentaun Bank, Juni 7, 1858.

Capital-Stock,	$160,000 00	Discontirte Bills,	$269,987 04
Umlauf,	157,625 00	Schuldig von Banken,	38,777 02
Depositen,	56,418 65	*Noten u. Checks von andern Banken,	14,657 56
Schuldig an Banken,	8,870 20	Specie,	57,038 77
Schuldig der Republik,	— —	Liegendes Vermögen,	9,000 00
Unbezahlte Dividende,	532 60	Ausgaben,	135 24
Discontos,	1,397 27	Suspense Rechnung,	1,628 37
Profit und Verlust,	358 20	Protest Rechnung,	73 62
Contingent Fond,	5,000 00		
	$391,297 62		$391,297 62

* Noten und Checks von andern Banken sind gleich im Werth mit Specie.

Ich bescheinige, daß das Obige eine wahre Darstellung ist von dem wirklichen Zustande der Bank am besagten Tage.

Charles W. Cooper, Cassirer.

Beeidigt und unterzeichnet vor mir, Juni 7, 1858.
J. F. Ruhe, Friedensrichter.

Große Bargains!

Die Unterzeichneten sind neulich von Neuyork und Philadelphia zurück gekehrt, und empfangen nun täglich Waaren, welche sie an Preißen, mit den Zeiten übereinstimmend, wieder absetzen werden.—Unter den bereits erhaltenen Güter befindet sich ein herrliches Assortement von

Lädies' Dreß-Güter,

als Alpacas, Debege, Challi, Berege Delains, Ducals, Crape De Spong, und alle Farben von Dreß-Seiden, welches alles billig für Bargeld angeboten wird bei

Grim, Reninger und Co.

Manns-Güter,

als Tuch, Cassimeres, Tweeds, Caschmerett, alle Arten Jeans, alle Arten Westings, Hosieries, Cravatts, Bosom-Collars, Hemdestoffe, und überhaupt ein volles Assortement Manns-Güter, zu erhalten bei

Grim, Reninger und Co.

Schwarz Seidene Mantillas.

Ein volles Assortement von schwarz seidenen Mantillas, an allen Preißen, welche Artikel sie wohlfeiler als je für Bargeld verkaufen bei

Grim, Reninger und Co.

Schawls! Schawls!

Ein volles Assortement Schawls von allen Quantitäten und Preißen, welche Artikel sie an ganz billigen Preißen zum Verkauf anbieten bei

Grim, Reninger und Co.

Grozereien.

Ein vollständiges Assortement von Grozereien, als Caffee von allen Arten, Malasses, alle Sorten Zucker, Honig, Thees, so wie überhaupt alle Arten Spices, wohlfeil zu erhalten bei

Grim, Reninger und Co.

Makarelen

in ganzen, halben und viertel Bärrels, an den niedrigsten Preißen zu verkaufen bei

Grim, Reninger und Co.

Salz! Salz! Salz!

Liverpool gemahlenes Salz in Säcken und bei dem Buschel—gleichfalls feines Ashton Salz, und kleine Säckchen Dairy Salz zu erhalten bei

Grim, Reninger und Co.

Spiegel! Spiegel!

solche als Mohagony Främ, von allen Preißen und Größen an den allerniedrigsten Preißen zu erhalten bei

Grim, Reninger und Co.

Cärpets und Oeltuch,

von allen Benennungen, Preißen und Qualitäten, 3-Ply und 2-Ply Brussel- und Rug-Cärpets, so wie auch ein volles Assortement Stiegen-Cärpets,—Ferner, alle Arten Tisch und Floor-Oeltuch, an den allerniedrigsten Preißen zu verkaufen bei

Grim, Reninger und Co.

Quiens-Waaren.

Ein vollständiges Assortement aller Arten Glas- und Quiens-Waaren, von allen Qualitäten, an den niedrigsten Preißen zu erhalten bei

Grim, Reninger und Co.

Allentaun April 7. 1858. nqbv

Dr. De Armond,

Letzthin von der City Paris,

allwo er die verantwortliche professionelle Stelle als Prinzipal Arzt und Wundarzt in dem Höspital De Royal für 10 Jahren bekleidete, während welcher Zeit er unaufhörlich in professioneller Hinsicht durch Könige, Prinzen und Nobelmänner, von allen Nationen consultirt wurde. Dr. De Armond hat in den besten wundärztlichen und medizinischen Universitäten in der Welt seine Erziehung genoßen, und hat sich somit sammt seiner professioneller Erfahrung eine mehr ergänzte Kenntniß von Krankheiten und der menschlichen Organisation zugezogen, als irgend ein anderer Arzt von seinem Alter.

Er offerirt nun dem Publikum die meist wichtige arzeneiliche Hülfe welche eine menschliche Familie nur verlangen kann, und ohne welche es viel zu leiden hat, und endlich ausarten muß

Dr. De Armond's Pillen für Frauenzimmer,

für die Regulation, und um das ganze System und natürliche Organisation, so wie die monatliche Zeit-Periode, welche so oft durch zugezogene Verkältung, oder aus Vernachläßigung so oft obstruktirt werden, woraus dann chronische Krankheiten und Auszehrung die Folgen sind, in gesunder Bewegung zu halten.

N. B.—Verheirathete Damen sollten diese Pillen nicht gebrauchen, unter gewißen besondern Umständen, obschon der Gebrauch durch keine Unbequemlichkeit begleitet sein würde, nur daß sie versichert sein konnten daß sie alle Obstructionen wegräumen, und die reguläre Utero Bewegung herbeiführen würden.

Dr. De Armond's Herren und Damen Stärkungs-Pillen,

gegen alle Schwachheiten der Generative Organen, Impotency, Sterility und constitutionelle Unfruchtbarkeit der beiden Geschlechten, welches gemeiniglich die Resultate von unnatürlichem Mißbrauch in dem frühern Leben sind, aber durch den Gebrauch dieser Pillen, wieder gänzlich zur Gesundheit hergestellt werden können, wie dies bei unzähligen Tausenden bereits geschehen ist. Der große Schöpfer beabsichtigte taugliches Vergnügen, und taugliche Resultate, von der Heiraths-Institution, ohne welche wir ein Nichts in dem großen Drama des Lebens sind.

Damen Regulirende Pillen, $5 per Box; Vorbeugende Pillen, $5 per Box; Herren und Damen Stärkungs-Pillen, $5 per Box.

Die Pillen sind mit voller Anweisung in einer gewünschten Form aufgemacht, um durch die Post nach irgend einem Theil der Welt gesandt zu werden.—Orders addreßirt an Dr. De Armond, Box 149, Philadelphia Postamt, begleitet durch den Preis der Pillen, werden pünktlich besorgt.

Der Doctor kann in der Englischen und Deutschen Sprache, in der striktesten Vertraulichkeit, persönlich oder durch Briefe, in allen Umständen und in Bezug auf alle Gegenstände, sich auf seine Profession beziehend, gesprochen werden—und so wird er auch Besuche in irgend einer Entfernung abstatten, wenn es verlangt wird.

April 7, 1858. nq1J

1000 Thaler verlangt.

Obige Summe wird unverzüglich verlangt, wofür Versicherung auf liegendes Eigenthum, welches 3 Mal die obige Summe werth ist, gegeben werden kann. Das Nähere im Buchstohr zum

Lecha Patriot.

April 7. nq3m

Neue Waaren

Am Volks-Stohr,

No. 41 Nordost-Ecke der Achten und Hamilton-Straßen, gegenüber Hagenbuch's Gasthaus.

D. J. Schlauch,

macht seinen geehrten Kunden und allen Uebrigen bekannt, daß er soeben von Philadelphia und Neuyork zurückgekehrt ist, mit einem der besten und wohlfeilsten Assortements von Trockenwaaren, Grozerien, Quienswaaren, etc. etc.. das in irgend einem Stohr in diesem Orte gefunden werden kann. Seine Waaren sind mit Achtsamkeit in Bezug auf Styl und Wohlfeilheit ausgewählt, und daher ladet er seine Kunden und das ganze Publikum ein, anzurufen und sein Assortement zu sehen, ehe sie sonstwo kaufen. Das Besehen kostet nichts und man kann sich dadurch von der Wahrheit des Gesagten überzeugen.

D. J. Schlauch.

Lädies Dreßgüter.

Schwarze Seide von allen Preißen	von	50 bis	2 25
Fäncy	do.	do.	2 50

Seide Poplins, Muslin deLains, deBache, Merinos, Cuburgs, Alpaccas, Plaids, Flannels von jeder Sorte, Ginghams, Colicos von jedem Styl und allen Preißen, wohlfeil zum Verkauf bei

D. J. Schlauch.

Herren Güter.

Schwarzes, braunes und blaues Tuch, Fancy Tuch von jeder Farbe und Preißen—einfache und seidegestreifte fäncy Cassimere, Satinet, Tweed, Kentucky Janes, u. s. w. Zum Verkauf am Stohr von

D. J. Schlauch.

Groceries! Groceries!

Ein frisches Assortement von Zucker, Koffee, Molasses, Spezereien, Theen, Rosinen, getrocknete Aepfel und Pfirsiche, Kirschen, etc., wohlfeil zum Verkauf im Stohr von

D. J. Schlauch.

Quienswaaren.

Ein neues Assortement von Quienswaaren bei der Sett und beim Stück, wie es verlangt wird, wohlfeil zum Verkauf bei

D. J. Schlauch.

Spiegel! Spiegel! Spiegel!

Von allen Größen und Arten und zu allen Preißen, zu verkaufen im Stohr von

D. J. Schlauch.

Carpets und Oehl-Tuch.

Floor und Stiegen Oeltuch, Floor Oeltuch von 1 bis 2 Yards breit, Floor und Stiegen Carpets, zum Verkauf wohlfeil bei

D. J. Schlauch.

Salz! Salz! Salz!

Ashton und Liverpool Salz, beim Sack und beim Buschel; ebenfalls Tischsalz in kleinen Säcken — zu verkaufen im wohlfeilen Stohr von

D. J. Schlauch.

Neue Makrelen.

No. 1 und 2 Makrelen, in ganzen, halben, viertel und achtel Barrels, billig zu verkaufen, im Stohr von

D. J. Schlauch.

Allentaun, April 14. nq—

Ein herrlicher Stock

Sommer-Güter.

Breinig, Neligh und Breinig,

Benachrichtigen das Publikum daß sie an ihrem Palaständlichen Kleiderstohr, in der West-Hamilton-Straße, No. 11, und nahe bei Mosers Apotheke gegenwärtig einen herrlichen Vorrath

Von Sommer Kleider

auf Hand haben.—Derselbe ist weit größer als zu irgend einer Zeit vorher und ihr Etablisement das bestseingerichteste in Allentaun.—Sie halten alles welches von Männern und Knaben in einem Kleiderstohr gesucht wird, welche Artikel alle an sehr niederen Preißen verkauft werden.—Sie bemühen sich dabei immer daß ihre Waaren stets von vorzüglicher Güte, neuem Style, und auf die beste Weise verfertigt sind—mehr so, als sie in irgend einem Etablisement in dieser Stadt angetroffen werden. — Ruft daher bei ihnen an dem

Geschmackvollen Kleider-Haus

an, und ihr werdet finden, daß dies der Ort für Alle ist.—Ihre Sommer-Einkäufe schließen neue und gewünschte Styles in sich, solche, die in keinem andern Kaufmanns-Schneider-Etablisement in Allentaun angetroffen werden können.—Ihre Güter sind mit der allergrößten Sorgfalt ausgewählt, und werden nach den neuesten Styles und Fashions aufgemacht, und werden gewarnt daß sie gerade das sind, für was sie bei dem Verkauf representirt werden. Haltet es im Gedächtniß, daß ein jedes Kleidungsstück welches in diesem Etablisement verkauft wird von ihnen selbst gemacht wird, und daß man sich daher darauf verlaßen kann, daß die Arbeit gut und dauerhaft ist. — Unter ihrem ungeheuern Assortement findet man:

Kurz, alle Arten Artikel, die für Sommer-Kleider verlangt werden können.

Die berühmteste Thatsache in Bezug auf Breinig, Neligh und Breinigs Stohr, ist die, daß sie für Cäsh kaufen, und daher können sie

Billiger verkaufen, als irgend einige der andern;

ihre Güter werden unter ihrer eigenen Aufsicht aufgemacht, und zuletzt, doch auch nicht zum Wenigsten: Sie verkaufen dieselbe nur für das was sie wirklich sind.—Sie haben auch einen großen Stock von

Halstücher, Hemden, Collars, Sommer-Strümpfe, Unter-Hemden, Unter-Hosen von allen Arten

und kurz Alles welches gewöhnlich in Stohrs dieser Art gehalten wird.

Rufet an und sehet ihre Güter, ehe Ihr sonstwo kaufet, den sie zeigen ihre Waaren alle ganz gerne,—indem sie versichert fühlen daß alle dieselbe eine genaue Untersuchung aushalten.

Für bisherige liberale Unterstützung zollen sie ihren Unterstützer herzlichen Dank und werden sich fernerhin bestreben, durch billige Preiße und gute Artikel die Zahl ihrer Kunden noch um vieles zu vermehren.

Breinig, Neligh und Breinig.

April 21. 1858. rq6v

Papier! Papier!

Alle Arten Brief-, Commercial-, Note-, Cap-, Pack- und Fenster-Papier, soeben erhalten und gar billig zu verkaufen im Buchstohr von

Keck, Guth u. Helfrich.